

Liebe*r Freund*in der Klimakultur,

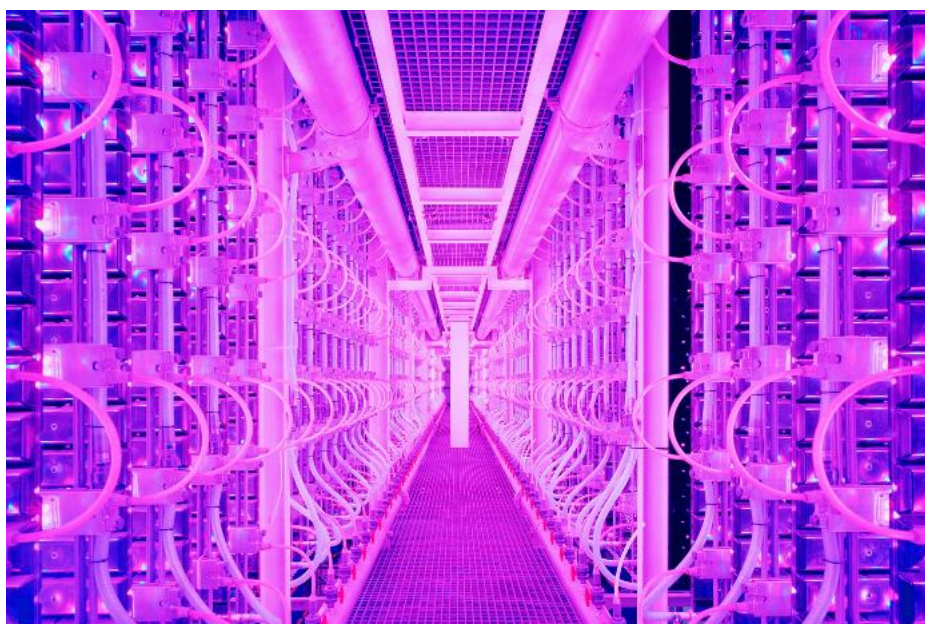
wir waren in dieser Woche in Tirol unterwegs und stellten bei den Dialoggruppen im Rahmen des [RUPTUR.kreativ.wettbewerbs](#) Klimakultur Tirol in Imst und Schwaz vor. Mit dabei hatten wir diese [vier tollen Videos](#), die bei unserem Forum Klimakultur 2021 entstanden sind und zeigen, welche Rolle Kunst und Kultur für einen zukunftsfähigen Wandel in Tirol spielen können. An dieser Stelle möchten wir die je ca. 15-minütigen Videos nochmals herzlichst empfehlen!

Was tut sich sonst so? Im [Klimakultur-Blog](#) haben wir kürzlich einen neuen Text veröffentlicht. Wir blicken voraus auf einen spannenden [UNESCO-Talk](#) in Vorarlberg, der sich dem Thema „Regenerative Kulturarbeit zwischen Krise und Transformation“ widmet, und werfen außerdem einen Blick auf die [Ökologischen Standards](#), die der Bundesverband Soziokultur zusammen mit praktischen Arbeitshilfen veröffentlicht hat.

Wie gewohnt steht einiges im [Klimakultur-Kalender](#)! Open Calls für eine Residency (schnell sein!), einen Preis und ein Parlament haben wir in den [Kurzmeldungen](#) gesammelt, gemeinsam mit einem Veranstaltungstipp zum 8. März.

Wir senden inspirierende Grüße und wünschen feine Sonnenstunden!

Barbara ([TKI](#)) und Lisa ([Klimabündnis](#))
für [Klimakultur Tirol](#)



Schwere Kost im Schlaraffenland

Zuletzt haben wir im Klimakultur-Blog den Beitrag [Schwere Kost im Schlaraffenland](#) von Nicola Weber veröffentlicht – unsere Leseempfehlung fürs Wochenende!

Zwischen futuristischer Science Fiction und Realität: Mit seinem aktuellen Projekt „Cockaigne“ (2025 im Kehrer Verlag erschienen) wirft der Tiroler Fotograf Gregor Sailer nicht weniger als die Frage auf, wie wir die Welt – angesichts von Überbevölkerung und Klimakrise – **in Zukunft ernähren** können. Der Beitrag zeigt eine Auswahl von Sailer's eindrucksvollen Fotos und spürt der Frage nach, wie **Landwirtschaft von morgen** aussehen kann. Wird sie uns zu einer ökologisch und sozial gerechteren Lebensmittelproduktion führen? Jetzt im Blog nachlesen!

Foto © Gregor Sailer

[.inspirieren](#)



UNESCO-Talk: Regenerative Kulturarbeit

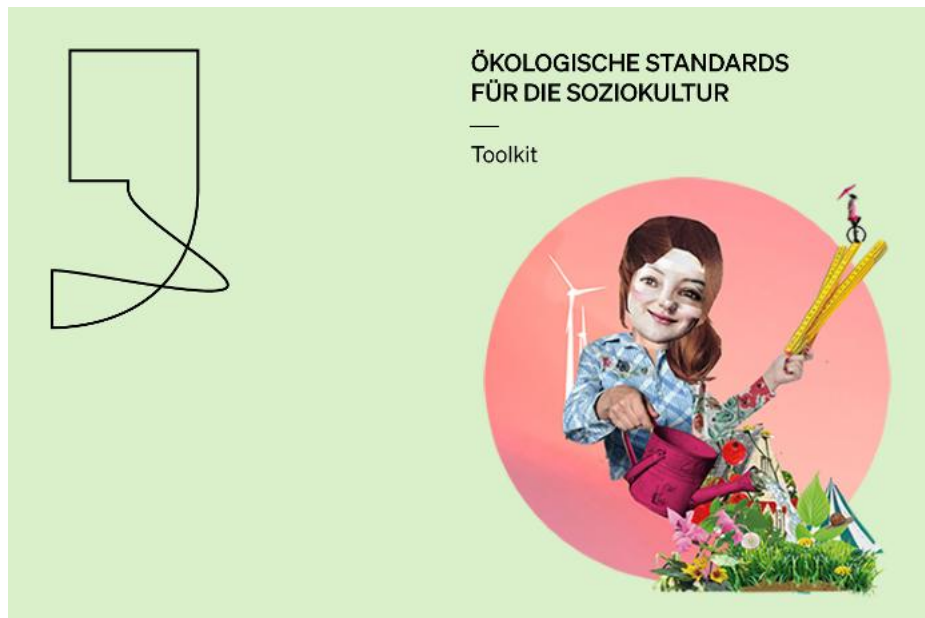
„Die regenerative Kraft der Kulturarbeit in Vereinen und Kulturzentren ist in Zeiten multipler Krisen besonders wichtig. Denn hier ist es lebendig, hier werden Beziehungen gestärkt und hier zeigen sich Menschen kooperativ und verantwortlich gegenüber Gesellschaft und Umwelt.“

— Mirjam Steinbock, IG Kultur Vorarlberg

Am Montag, 2.3.2026, lädt die Österreichische UNESCO-Kommission gemeinsam mit der [IG Kultur Vorarlberg](#) zum öffentlichen **UNESCO-Talk** „Regenerative Kulturarbeit zwischen Krise und Transformation“ ins Theater am Saumarkt Feldkirch ein. Im Zentrum steht die Frage, **wie Kunst und Kultur als regenerative Kraft gesellschaftliche und ökologische Transformationsprozesse unterstützen** können und welche Rahmenbedingungen es dafür braucht. Impulse kommen von Klimabotschafterin Lea Brückner, der kulturpolitischen Sprecherin Daniela Koweindl, Autorin Sarah Kuratle, Musiker Andreas Paragioudakis, Biosphärenpark-Manager Matthias Merta und Kulturmanagerin Sabine Benzer. Der Eintritt ist frei, [Anmeldung erforderlich](#).

Veranstaltungsfoto: Silvia Salzmann © Doris Salzmann

[.mitmachen](#)



Ökologische Standards für die Soziokultur

Der Bundesverband Soziokultur (Deutschland) stellt mit den “Ökologischen Standards für die Soziokultur” ein **praxisbewährtes Instrument** für ökologische Nachhaltigkeit in der Kulturarbeit allen soziokulturellen Einrichtungen und anderen Kultureinrichtungen zur Verfügung – ob hauptamtlich oder ehrenamtlich geführt, ob im städtischen oder ländlichen Raum aktiv. Auch für Österreich ist dieser **erprobte Maßnahmenkatalog für ressourcenschonende Kulturarbeit** interessant!

Mit dem **Excel-Tool** zur Anwendung der Ökologischen Standards können Einrichtungen ihre ökologischen Maßnahmen einschätzen und weiterentwickeln. Auf der Website des Bundesverbands sind außerdem **weitere Arbeitshilfen** zu finden, etwa ein **Selbstevaluierungsinstrument**, ein Maßnahmenplan, ein Formular zur Datenerfassung sowie eine Vorlage für ein Nachhaltigkeitskonzept mit Textbausteinen.

Grafik © Bundesverband Soziokultur e.V.

[.informieren](#)

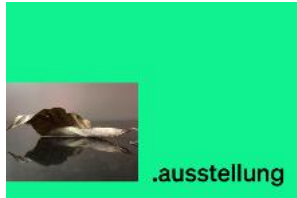
Kalender



TRIMMT EUCH

Am 6.3. um 19 Uhr wird der **Pop-up-Shop** im Kunstraum Innsbruck unter dem Titel **TRIMMT EUCH** neu bestückt. **Melanie Gandyra** verwebt ökologische Fragilität, kartografische Linienführungen und organische Strukturen.

Foto © Melanie Gandyra



Wurzel, Krepp und Seide

Die Schönheit und Vergänglichkeit eines **gefährdeten Planeten** – das ist u.a. Thema in Hanna Battistis Arbeiten, zu sehen bis 21.3. in der Ausstellung **Wurzel, Krepp und Seide**, gemeinsam mit Erika Wimmer Mazohl in der Galerie Nothburga.

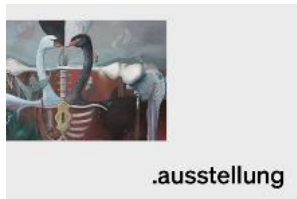
Foto © Hanna Battisti



Deuce Tour 2026

Die Grammy-nominierten Musiker **Manu Delago** und Max ZT sind im März **in Tirol unterwegs**: 15.3. Treibhaus Innsbruck, 18.3. Neuwirt Wattens, 19.3. Stadtbühne Imst. Vielleicht geht's ja auch bald auf die nächste **ReCycling-Tour**? :)

Foto © Simon Reithofer



Artilog N°1

Ontologie der Verbundenheit: Stefani Ruprechts Bilder öffnen Räume, in denen **Innenwelt, Körper und Natur** miteinander sprechen. Die Ausstellung ist bis Mittwoch, 8.4.26 im **Haus der Begegnung** Innsbruck zu sehen.

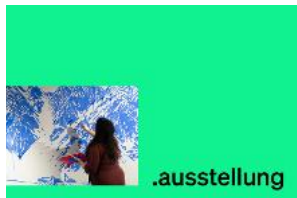
Foto © Stefani Ruprecht



Flirt

Lea Abendstein und Isabel Peterhans stellen ab 13.3.26 im **Kunstraum Schwaz** aus. Die künstlerische Praxis übersetzt sich mittels **ökophilosophischer und feministischer Bezüge** in eine kritische Betrachtung unserer Gegenwart.

Foto © Lea Abendstein und Isabel Peterhans

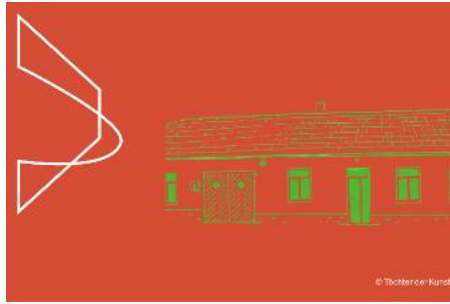


MELT WITH ME

Wie klingt Wasser? Im Audioversum verschmelzen noch bis 30.9. (Di-So 10-18 Uhr) Malerei, Klang und Raum in der Sound-Gallery: **MELT WITH ME** vereint ein **Wandgemälde** der Tiroler Künstlerin Hannah Philomena Scheiber mit **Text und Sound-Design**.

Foto © Audioversum

Kurzmeldungen



KOMPOST: Open Call

Kurzentschlossene Künstler*innen aufgepasst: **Nur noch bis morgen 28.2.** ist der [Residency-Call](#) KOMPOST geöffnet! Gesucht werden Künstler*innen, die sich im Rahmen einer zweiwöchigen, partizipativen Residency mit dem Thema KOMPOST auseinandersetzen.

KOMPOST oder Die Erde meiner Mutter ist ein zeitlich begrenztes Kunst- und Residenzprojekt im Gemeindehaus Friebritz im Weinviertel, das **von 15.5. bis 19.7.26** im Rahmen des Viertelfestivals 2026 stattfindet. Das leerstehende Gemeindehaus soll zu einem Ort für künstlerische Arbeit, Austausch und gemeinschaftliche Aktivitäten werden. Entwickelt wurde das Projekt als Pilotinitiative für ländliche Kunstresidenzen von der Initiative Töchter der Kunst.

[.mehr](#)

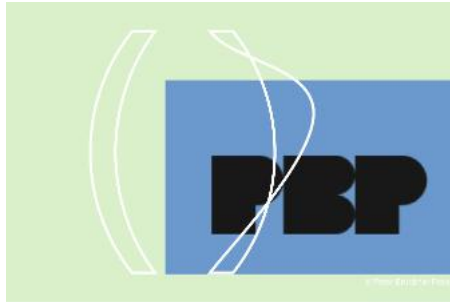


Parlament der Wildnis

Von 24. bis 26.4. findet in Niederösterreich "Stimmen der Wildnis – Ein **Festival für Mensch und Natur**" statt. Höhepunkt ist die Gründung eines künstlerisch-performativen [Parlament der Wildnis](#) unter dem Vorsitz der Verfassungsjuristin Irmgard Griss. Das Parlament ist eine 5-stündige **performative Veranstaltung**, bei der neue Formen der Repräsentation von Natur erprobt und das Bewusstsein für Themen wie Naturrechte, Artensterben und Lärm gestärkt werden soll.

Für dieses Parlament werden **Einreichungen gesucht!** Initiativen, Privatpersonen und NGOs können bis 1.3.26 Paragrafen und Anträge sowie konkrete Anliegen einbringen. Die Einreichung mit max. 1.500 Zeichen ist [hierhin](#) zu richten.

[.mehr](#)



Peter Bruckner Preis 2026

Gesucht werden Projekte, die einen **Wandel** in Design, Handwerk und lokaler Produktion thematisieren und **innovative Ansätze** an dieser Schnittstelle zeigen. Ob sich die Innovation dabei auf die Gestaltung, das verwendete Material oder die eingesetzten Technologien bezieht, ist den Künstler*innen freigestellt – auch **ökologische und ökonomische Aspekte** können im Vordergrund stehen.

Teilnahmeberechtigt sind Einzelpersonen, Teams und Unternehmen. Für die drei Hauptpreise stehen Preisgelder in der Höhe von € 6.000,- zur Verfügung, außerdem werden fünf Anerkennungspreise und fünf lobenswerte Erwähnungen vergeben. Einreichungen müssen **bis spätestens 30.4.26** auf der [Website](#) hochgeladen werden.

[.mehr](#)



Our Piece of Land

Am Donnerstag, 5.3.26, lädt die [feld:schafft](#) über das **Weltacker Netzwerk** von 18-19:30 Uhr zu der Kick-Off-Veranstaltung "Our piece of land – **Feminist Perspectives on Agriculture and Food Systems**" im Rahmen des Internationalen Jahres der Frauen in der Landwirtschaft der Vereinten Nationen ein.

Impulse gibt es von Sprecher*innen aus Kenya, Ecuador und Deutschland, die an der Schnittstelle von **Landwirtschaft, Gender und globaler Ernährungsgerechtigkeit** tätig sind. Die Teilnahme ist online via Zoom und kostenlos möglich, die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Anmeldung [hier](#). Ein spannendes Angebot im Vorfeld des 8. März!

[.mehr](#)

[.instagram](#)

[.blog](#)

klimakultur.tirol

klimakultur.tirol | Barbara Alt | Dreieiheligenstraße 21 a | 6020 Innsbruck | Österreich | 0680/2109254 | hallo@klimakultur.tirol

Wenn Sie diese E-Mail (an: barbara.alt@tki.at) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.